

Gemeinsame Verantwortung – Offenheit - Transparenz

Bildung und Erziehung sind gemeinsamer Auftrag von Elternhaus und Schule. Deshalb ist es wichtig, gemeinsame Wertvorstellungen zu benennen, damit alle an der Erziehung Beteiligten gemeinsame Ziele verfolgen können.

Erziehung ist dann erfolgreich, wenn sie zielgerichtet verläuft und aufeinander abgestimmt ist, wenn Elternhaus und Schule vertrauensvoll zusammenarbeiten und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Dann können Kinder die Werte finden und verinnerlichen, die ihr Leben prägen sollen.

Unsere Erziehungsvereinbarung soll dementsprechend als Hilfestellung angesehen werden und Verabredungen verlässlich dokumentieren.

Der **Ablauf** ist im Allgemeinen so:

Die Eltern erhalten die Erziehungsvereinbarung in zweifacher Ausfertigung auf dem ersten Elternabend in Klasse 1 von der/dem Klassenlehrer/in ihres Kindes und werden gebeten, diese bis zum ersten Beratungsgespräch zu lesen und beide Ausfertigungen wieder mitzubringen. Dann können Fragen geklärt werden, bevor beide (Eltern und LehrerIn) die Vereinbarung unterschreiben. Ein Exemplar der Erziehungsvereinbarung wird den Eltern ausgehändigt und die Klassenlehrerin heftet die andere Ausfertigung in der Schülerakte ab.



Erziehungsvereinbarung

**Meine, deine, unsere Schule:
zusammen lernen – zusammen leben**

In unserer Schule leben wir eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung.

Unsere Schule ist ein geschützter Ort für effektives Lernen und persönliche Entwicklung. Jeder ist willkommen und soll sich wohlfühlen können.

Hierfür übernehmen wir gemeinsam die Verantwortung.

- LehrerInnen, MitarbeiterInnen, SchülerInnen und Eltern -

Name des Kindes: _____

Eltern/Erziehungsberechtigte

Ich begegne jedem Kind, den anderen Eltern, LehrerInnen und pädagogischen MitarbeiterInnen der Schule mit Wertschätzung und Respekt.

Bei Problemen suche ich das vertrauliche Gespräch mit den LehrerInnen oder der Schulsozialarbeiterin und vereinbare gemeinsam erzieherische Maßnahmen.

Ich bemühe mich, bei Problemen im Gespräch mit allen Beteiligten Lösungen zu suchen und wenn nötig, schulische und außerschulische Hilfen anzunehmen und erzieherischen Maßnahmen der Schule zu unterstützen.



Ich schicke mein Kind pünktlich und ausgeschlafen mit einem gesunden Frühstück in die Schule.

Ich helfe meinem Kind dabei, Ordnung in seiner Schultasche zu halten und die benötigten Arbeitsmaterialien und Sportsachen vollständig mitzunehmen.

Ich schaue regelmäßig in die Postmappe und das Hausaufgabenheft meines Kindes und achte auf die Vollständigkeit der Hausaufgaben und Wochenpläne.

Ich berücksichtige die Abholzeiten der Betreuung und des Offenen Ganztags, sofern mein Kind dort angemeldet ist.



Ich benachrichtige die Schule bei Krankheit bereits am ersten Tag bis 07:55 Uhr telefonisch

(Telefonnummer 0212-33 53 94) oder gebe einem Mitschüler eine Entschuldigung mit.

Ich informiere die Schule sofort, wenn sich meine Adresse oder Telefonnummer ändert.

Ich nehme im Interesse meines Kindes an schulischen Veranstaltungen teil (Elternabende, Schulfeste, Sportfeste, Sprechtag, usw.) und helfe aktiv mit.



Ich nehme mir Zeit, mit meinem Kind über seine Erlebnisse und Erfahrungen in der Schule zu sprechen.

Ich unterstütze und motiviere mein Kind im Rahmen meiner Möglichkeiten beim Lernen, erkenne seine Anstrengungsbereitschaft und seine Lernfortschritte an.

Ort, Datum, Unterschrift der Eltern

LehrerInnen/ Pädagogische Mitarbeiter/innen

Ich begegne jedem Kind, den Eltern, KollegInnen und pädagogischen MitarbeiterInnen mit Wertschätzung und Respekt.

Ich stärke die Kinder in ihrem Selbstwertgefühl und fördere ihre Selbständigkeit.

Ich arbeite vertrauensvoll mit den Eltern zusammen und bemühe mich, bei Problemen im Gespräch mit allen Beteiligten Lösungen zu suchen und wenn nötig, schulische und außerschulische Hilfen zu vermitteln und selbst zu suchen.



Ich schaffe eine gute Lernatmosphäre, berücksichtige den individuellen Lernprozess jedes Kindes und gestalte den Unterricht so, dass jedes Kind nach seinen Möglichkeiten gefördert und gefordert wird.

Ich ermutige das Kind, seine Stärken zu erkennen und weiter auszubauen und lobe jedes Kind für seine Lernfortschritte.

Ich nehme mir Zeit für Gespräche, höre dem Kind zu und nehme es mit seinen Problemen und Sorgen ernst.

Ich achte darauf, dass niemand mit Worten oder Taten verletzt wird, verhalte mich in kindlichen Streitsituationen unparteiisch und stehe bei Konfliktlösungen begleitend und helfend zur Seite.



Ich beginne den Unterricht pünktlich, bereite mich sach- und schülergerecht vor und gebe sinnvolle und angemessene Hausaufgaben auf.

Ich unterrichte die Kinder nach den Lehrplänen des Landes NRW und deren Vorgaben.

Ich fördere im Rahmen der schulischen Möglichkeiten die individuelle Leistungsfähigkeit jedes Kindes und lege Wert darauf, den Lernfortschritt gerecht und individuell zu beurteilen.



Ich gebe den Eltern Einblicke in die Unterrichtsarbeit, informiere über relevante Themen und ermögliche eine aktive Mitarbeit am Schulleben.

Ich befürworte eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und begegne ihnen mit Interesse und Verständnis. Ich informiere und berate die Eltern regelmäßig und rechtzeitig über die Entwicklung ihres Kindes und bin zu zeitlich vereinbarten Gesprächen bereit.

Ort, Datum, Unterschrift LehrerIn/pädag. Mitarbeiter/in